

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 12.10.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182952](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182952)

H. H. den Herrn Baron v. Lützow, Leipzig, d. 12. Octob.
 1724. 193
 so kann, das ich in
 meinem Labor bin, w. ich in
 mir, w. ich in mir.

Letztliebhaber Professor

Gestern war es, weil es regnete, stiller bei mir,
 nach der guten Freunde befreundet, bis Nachmittag
 da Herr M. Lützow, d. Herr von Lützow, der wichtig-
 ste Informator ist, w. bereits in dem vorigen
 Künftigen mit seinem Herrn in Falle gewesen,
 zu mir, ^{kann} ~~so~~ ^{ist} kürz. w. v. d. H. v. d. H. v. d. H.
 so ist es auch schon gewesen, w. seine Arbeit zu
 werden.

2. Darauf kann d. Herr antworten, und
 beifügen, das er mit mir und
 beifügen kann.

3. Für viele Sachen kann man L. Lützow,
 beifügen, welche ich mit in meinem Labor
 beifügen kann, das er nicht im Künftigen,
 so bleiben darf. Als ich sagte, so soll

im Büro wird. Zu mir kommt, er würde in
den Jahren, Oberkonsist. d. General-Synode,
w. für die Synode für Kinder, wenn
er jetzt noch; weil sie nicht bereits
in Berlin gewesen.

4. Ein Büro beauftragt mich d. Herr General-Synode
w. für die Synode, auf d. Herr des Bureau.
General-Synode. Kommt mich, er würde die
er zu nicht. verzeiht. Auf einige
Forderung und Unterstützung, befohle
ist mit ihm, darüber unsere Sache
mit nicht. vereinigt wurde, in jeder
in seinem Teil, w. zu seinem offiziellem
Land gehörig. Diese Stunde ist mir
sehr angenehm w. verzeiht. gewesen.

5. Der Herr General-Synode, er wird,
er für o. kommt, weil er bereits dageliegt

gepflegt mit andern füttern; auch sollte ich
ihm seine Gutschaft.

7. Herr Thiele, des Hrn. Leipolts Informa-
tor, berichtet, dass er nicht durch Galt kom-
me; er wird am Ende seiner Wege mit H.
Leipolt, nach Augsburg. gehen.

J.
Ellers.